

SICHERHEITSDATENBLATT**Hard Wax Oil**

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt	31.01.2018
-------------------	------------

1.1. Produktidentifikator

Produktname	Hard Wax Oil
-------------	--------------

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung	Parkett Öl
---	------------

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname	Arboritec AB
Postadresse	Olof Wijksväg 9
Postleitzahl	SE-444 65
Ort	Jörlanda
Land	Sverige
Tel.	0303-563 30
Fax	0303-563 32
E-Mail	post@arboritec.com
Website	http://www.arboritec.com
Name der Kontaktperson	Jörgen Kaldemark

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer	Tel.: 112 Beschreibung: Im Nutfall
-------------------	---------------------------------------

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/ 2008 [CLP/GHS]	EUH 066
---	---------

2.2. Kennzeichnungselemente

Zusammensetzung auf dem Etikett	Kohlenwasserstoff, C11-C14, Isoalkane, zyklisch, <2% aromatisch, 30 – 40 %, Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2%aromatics 20 – 30 %
Gefahrenhinweise	EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Sicherheitshinweise	P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen. P501 Innehåller/behållaren lämna till godkänd mottagare av farligt avfall.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren	Bei Auftragen durch Aufsprühen siehe Abschnitt 8.
-------------------	---

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Kohlenwasserstoff, C11-C14, Isoalkane, zyklisch, <2% aromatisch	EG-Nr.: 927-285-2	Asp. tox 1	30 – 40 %
	REACH-Reg. Nr.: 01-2119480162-45-0000	EUH 066 H304	
		Hinweis : Es gibt keine internen	
Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2%aromatics	CAS-Nr.: 64742-48-9	Flam. Liq. 3; H226	20 – 30 %
	EG-Nr.: 919-857-5	STOT SE3; H336	
	Index-Nr.: 649-327-00-6	Asp. tox 1; H304	
	REACH-Reg. Nr.: 01-2119463258-33		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.
Einatmen	Für Frischluftzufuhr sorgen. Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder bei Auftreten eines Atemstillstandes ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffzufuhr einzuleiten. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit Person in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. BEI KONTAKT MIT DER HAUT:

Augenkontakt	Mit viel Wasser und Seife waschen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden. Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen.
Verschlucken	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
	KEIN Erbrechen herbeiführen. Gefahr von Aspiration oder chemische Lungenentzündung. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, CO ₂ , Pulver, Sprühwasser. Keinen Wasserstrahl verwenden.
-----------------------	---

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die dadurch entstehenden Zerfallsprodukte können gefährlich sein. Bei hohen Temperaturen werden Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO ₂), Rauch, Stickoxide (NO _x) erzeugt.
-----------------------------	---

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	Atemschutz tragen.
Sonstige Angaben	Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Lassen Sie keine Rückstände von der Brandbekämpfung in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	Se punkt 7 ch 8.
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Verschüttete Mengen aufnehmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen, die jeweils zuständigen
-----------------------	---

Behörden, in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften, informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung	Von Zündquellen fernhalten und den Raum gut lüften. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material, zB. Sand, Erde, Universalbindemittel oder Diatomeenerde binden, einsammeln und in einem Behälter, nach den örtlichen Bestimmungen, entsorgen (siehe Abschnitt 13). Säuberung erfolgt vorzugsweise mit Reinigungsmittel; keine Lösemittel verwenden.
-------------------------	--

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt. Vermeiden Sie das Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dämpfe / Spray. Verschmütten vermeiden.
------------	--

Schützende Sicherheitsmaßnahmen

Schützende Sicherheitsmaßnahmen	Während der Handhabung ist Rauchen, Essen und Trinken verboten. Entfernen Sie verunreinigte Kleidung und Schutzausrüstung, bevor Sie den Bereich betreten, in den Mahlzeiten eingenommen werden.
Sicherheitsmaßnahmen zur Brandverhütung	Die Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft vermeiden. Dampfkonzentrationen oberhalb der Expositionsgrenzwerte vermeiden. Das Produkt nicht in der Nähe von offenem Feuer oder anderen Zündquellen verwendet. Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden. Das Produkt kann sich elektrostatisch aufladen. Bei Umfüllen von einem Behältnis in ein anderes, geerdete Leitungen benutzen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
Zusatzinformationen	Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Behälter nicht unter Druck entleeren. Behälter ist kein Druckbehälter.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	Lagerung entsprechend den aktuellen Vorschriften für brennbare Güter. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem trockenen Ort aufbewahren. Tillse att gällande arbetsmiljölagstiftning följs.
Zu vermeidende Bedingungen	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Fernhalten von Oxidationsmitteln sowie von stark alkalischen und stark säurehaltigen Materialien. Unbefugten Zutritt verhindern.

Bedingungen für die sichere Lagerung

Lagertemperatur	Wert: 5 – 25 Celsius
-----------------	----------------------

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Komponentenname	Ermittlung	Wert	TWA-Jahr
Kohlenwasserstoff, C11-C14, Isoalkane, zyklisch, <2% aromatisch		Normativer Wert, 8 Stunden: 350 mg/m ³ Quelle: Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte, AFS, für n-paraffin Grenze des kurzfristigen Werts Wert: 500 mg/m ³ Quelle: Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte, AFS, für n-paraffin	TWA-Jahr: 1989
Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2%aromatics	CAS-Nr.: 64742-48-9	Normativer Wert, 8 Stunden: 4 mg/m ³ Grenze des kurzfristigen Werts Wert: 12 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabenbeschreibung: 15 min	

DNEL / PNEC

Komponente	Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2%aromatics
DNEL	<p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Einatmen – Systemische Wirkung Wert: 900 mg/m³</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Dermal – Systemische Wirkung Wert: 125 mg/kg Körpergewicht/tag</p> <p>Gruppe: Arbeiter Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Dermal – Systemische Wirkung Wert: 208 mg/kg Körpergewicht/tag</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Oral – Systemische Wirkung Wert: 125 mg/kg Körpergewicht/tag</p> <p>Gruppe: Arbeiter Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) – Einatmen – Systemische Wirkung Wert: 871 mg/m³</p>

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Angemessene technische Kontrollen	Für gute Belüftung sorgen. Wenn möglich, sollte dies durch lokale Absaugung und Entlüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldämpfen unter den Luftgrenzwerten zu halten, ist ein Atemschutzgerät anzuwenden.
-----------------------------------	---

Augen- / Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz	Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen.
------------------------	---

Handschutz

Handschutz	Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen.
Haut- / Handschutz, langfristiger Kontakt	Bei längerem oder wiederholtem Kontakt sind Schutzhandschuhe aus Neopren (1-4h) oder Nitril (> 4h) zu verwenden.
Geeignetes Material	Schutzcremes können helfen, die Haut zu schützen. Diese sollten aber nicht nach bereits erfolgtem Kontakt angewendet werden.

Hautschutz

Körperschutz (neben Handschutz)	Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen.
---------------------------------	--

Atemschutz

Atemschutz	Atemschutz mit Gasfilter (braun A) verwendet werden, wenn die Luftkonzentration über das akzeptable Niveau (MAK) hinausgeht.
Maskentyp	Beim Sprühen ist eine Halb- oder Vollmaske mit Filter P2 (Iib) zu verwenden.

Expositionskontrollen

Maßnahmen zur Verwendung der Chemikalie durch den Konsumenten	Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
---	---

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Vätska
Geruch	Als Lösemittel.
Geruchsgrenze	Bemerkungen: Nicht anwendbar.
pH	Status: Im Lieferzustand Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Status: In wässriger Lösung Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Siedepunkt	Bemerkungen: Nicht anwendbar.

Flammpunkt	Wert: 62 °C
Verdunstungsrate	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht bestimmt.
Untere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	0,5%
Obere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	5%
Explosionsgrenze	Bemerkungen: Nicht anwendbar.
Dampfdruck	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Dampfdichte	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Rel. Dichte	Wert: 0,8 g/ml Methode: ASTM6450 Temperatur: 23 °C
Löslichkeit in Wasser	Nicht löslich.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Viskosität	Wert: > 20,5 mm ² /s Temperatur: 40 °C
Explosionsgefährliche Eigenschaften	Nicht explosiv.
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Nicht anwendbar.

9.2. Sonstige Angaben

Physikalische Gefahren

Inhaltsstoffe der VOC	Wert: 520 g/l Bemerkungen: Initial cookpoint less than or equal to 250 Celsius.
-----------------------	--

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Nicht reaktiv.
-------------	----------------

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7). Gefahr der Selbstzündung in porösen Materialien wie Isolierung, Lumpen und dergleichen.
------------	---

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Kein Gefahr, wenn Technische Information befolgt wird.
-------------------------------------	--

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Kein anwendbar.
----------------------------	-----------------

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Oxidationsmitteln sind von stark alkalischen und stark säurehaltigen Materialien fernzuhalten, um eine exotherme Reaktion zu vermeiden.
-----------------------	---

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen.
---------------------------------	--

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Komponente	Kohlenwasserstoff, C11-C14, Isoalkane, zyklisch, <2% aromatisch
------------	---

Akute Toxizität	<p>Type of toxicity: Akut Effect Tested: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: > 5000 mg/kg Körpergewicht Versuchstierarten: Ratte Test-Referenz: OECD TG 401</p> <p>Type of toxicity: Akut Effect Tested: LD50 Expositionsweg: Dermal Wert: > 5000 mg/kg Körpergewicht Versuchstierarten: Kanin Test-Referenz: OECD TG 402</p> <p>Type of toxicity: Akut Effect Tested: LC50 Expositionsweg: Einatmen. Wert: > 5000 mg/m³ Versuchstierarten: Ratte Test-Referenz: OECD TG 403</p>
-----------------	---

Komponente	Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2%aromatics
------------	--

Akute Toxizität	<p>Type of toxicity: Akut Effect Tested: LD50 Expositionsweg: Dermal Wert: > 5000 mg/kg Versuchstierarten: Kaninsche</p>
-----------------	--

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Einatmen	Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des arbeitsplatzbezogenen Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems.
Hautkontakt	Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann Reizung, trockene Haut, rissige Haut und möglicherweise Ekzeme verursachen.

Augenkontakt	Kann Reizungen in Augen verursachen.
Verschlucken	Verschlucken kann zu Übelkeit und Erbrechen führen. Lungenentzündung kann auftreten, wenn das Produkt durch Verschlucken oder Erbrechen in die Atemwege gelangt.
Hautverätzung/-irritation, weitere Information	Keine Angaben vorhanden.
Augenschädigung oder Augenreizung, weitere Informationen	Wenn Spritzer in die Augen gelangen, können diese Reizungen und Langzeitschäden verursachen.
Allgemeine Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	Längerer oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten, was zu einem nicht allergischen Kontaktekzem und einer Absorption durch die Haut führt.
Keimzellmutagenität, Erfahrungen beim Menschen	Keine Angaben vorhanden.
Karzinogen bei Menschen	Keine Angaben vorhanden.
Reproduktionstoxizität	Keine Angaben vorliegend.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Keine Angaben vorhanden.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Keine Angaben vorhanden.
Aspirationsgefahr, Anmerkungen	Bei der Anwendung siehe unter Punkt 8.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Komponente	Kohlenwasserstoff, C11-C14, Isoalkane, zyklisch, <2% aromatisch
Akut aquatisch, Fische	Wert: > 1000 mg/l Prüfdauer: 96h Methode: LC50
Komponente	Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2%aromatics
Akut aquatisch, Fische	Wert: > 1000 mg/l Prüfdauer: 96h Arten: Oncorhynchus mykiss Methode: LC50
Komponente	Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2%aromatics
Akut aquatisch, Algen	Wert: > 1000 mg/l Prüfdauer: 72h Arten: Pseudokirchneriella subcapitata Methode: EC50
Komponente	Kohlenwasserstoff, C11-C14, Isoalkane, zyklisch, <2% aromatisch
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: > 1000 mg/l Prüfdauer: 48h Methode: EC50

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Beschreibung	Nicht bestimmt.
Komponente	Kohlenwasserstoff, C11-C14, Isoalkane, zyklisch, <2% aromatisch
Bioabbaubarkeit	Bemerkungen: Das Produkt ist durch Mikroorganismen biologisch leicht abbaubar gemäß der OECD 301F. Meist verdampft es und schwimmt auf dem Wasser, bei verschütten oder Freisetzung. Bei Eindringen in tiefere Boden, ist die Verdampfung erheblich erschwert.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential	Nicht bestimmt.
Komponente	Kohlenwasserstoff, C11-C14, Isoalkane, zyklisch, <2% aromatisch
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Wert: 2,16 Bemerkungen: Log Pow: 6-7
Komponente	Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2%aromatics
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Bemerkungen: Log Pow: 5-6,7

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Nicht bestimmt.
---------------	-----------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse	Nicht als PBT / vPvB der aktuellen EU-Kriterien eingestuft.
--------------------------	---

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Auswirkungen, Anmerkungen	Keine bekannt.
--	----------------

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen. Abfälle und leeren Behälter sind gemäß den Vorschriften unter der Kontrolle der Pollution Act und des Umweltschutzgesetzes zu entsorgen.
Produkt ist Gefahrgutmüll	Ja
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC: 08 AVFALL FRÅN TILLVERKNING, FORMULERING, DISTRIBUTION OCH ANVÄNDNING AV YTBELÄGGNINGAR (FÄRG, LACK OCH PORSLINSEMALJ), LIM, FOGMASSA OCH TRYCKFÄRG, Nationell avfallskod: 01, Nationell avfallsgrupp: 11

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Bemerkungen	Kein Gefahrgut.
-------------	-----------------

Transport in Übereinstimmung mit der innerstaatlichen Gesetzgebung und ADR für Straße, für Eisenbahn, IMDG für See und ICAO / IATA für Luft.
Vollständige Informationen zum Transport, siehe Transportdokument.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR / RID / ADN

--

IMDG

--

ICAO / IATA

--

14.3. Transportgefahrenklassen

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

IMDG Marine Pollutant

Nej

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gesetze und Verordnungen

Die Kennzeichnung des Produktes nach EG-Richtlinie 67/548 / EWG und 1999/45 / EG, siehe Abschnitt 2.

Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) ist in Abschnitt 2.

Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, gemäß der Richtlinie 67/548 / EG, 1999/45 / EG, siehe Abschnitt 3.

Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) ist in Abschnitt 3.

Sicherheitsdatenblatt konzipiert gemäß EU-Verordnung Nr. 1907/2006.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung
ist durchgeführt

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten H-
Phrasen (Abschnitt 2 und 3).

EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	EUH 066
Version	1
Bemerkungen	Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und der aktuellen Gesetzgebung. Das Produkt darf ohne das vorgehende Einholen von schriftlichen Handlungsanweisungen für keinen anderen als den für den in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck eingesetzt werden. Es liegt immer in der Verantwortung des Benutzers, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sicherzustellen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen für unser Produkt. Es stellt keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.